

Hygiene- und Schutzkonzept

„Dein Sommer“

10. - 14.08.2020

Dekanat St. Wendel

1 Allgemeine Beschreibung

„Dein Sommer“ ist eine einwöchige Veranstaltungsreihe für Jugendliche von 12-18 Jahren. Sie besteht aus insgesamt 5 verschiedenen Workshops, die jeweils von einem/einer hauptberuflichen Mitarbeiter*in verantwortet werden. Das Programm liegt dem Konzept als Anlage bei. Es handelt sich jeweils um sozialpädagogische Angebote, die sich besonders an Kinder und Jugendliche mit Interesse an (Jugend-)Kultur richten. Gleichzeitig sollen Kulturschaffende aus dem Landkreis mit unterstützt werden. Um einkommensschwachen Haushalten eine Teilnahme zu ermöglichen, wird auf einen Teilnehmerbeitrag verzichtet. Der Name „Dein Sommer“ soll darstellen, dass es um Persönlichkeitsentwicklung liegt. Viele Aktivitäten während der Maßnahme im Freien, in Bewegung und an unterschiedlichen Orten stattfinden. Die Standorte bzw. Startpunkte sind so gewählt, dass möglichst viele Jugendliche aus dem Landkreis mindestens eine Veranstaltung nutzen können (bspw. Anfahrt mit dem ÖPNV). Wie genau die Rahmenbedingungen für die Maßnahme und das Hygienekonzept aussehen, zeigen die Ausführungen im Folgenden.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Zeitrahmen

„Dein Sommer“ findet im Zeitraum vom 10. bis zum 14. August 2020 statt.

2.2 Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren. Je nach Veranstaltung können zwischen 10 und 18 Jugendliche an einer Veranstaltung teilnehmen. Wenn sich mehr Interessierte melden, wird eine zweite Veranstaltung, ggf. auch an einem anderen Standort angeboten.

2.3 Team/ Verantwortlichkeiten

Das Team besteht aus den Pastoralreferenten Raphael Collinet und Thomas Röder und den Gemeindeferent*innen Andreas Diegler, Peter Holz und Anna Rolinger. Sie sind verantwortlich für die Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes und Ansprechpartner in allen Belangen rund um die von ihnen verantwortete Veranstaltung (Siehe Programm).

Zusätzlich werden je nach Workshop geschulte Betreuer*innen (päd. Ausbildung oder Juleica, Präventionsschulung), Honorarkräfte bzw. Referent*innen hinzugezogen. Sie sind auf die Einhaltung der Hygienekonzepte verpflichtet. Zusätzlich werden Helfer*innen eingesetzt, die sich nicht im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen befinden, aber bei der Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzeptes mitwirken.

2.4 Örtlichkeiten

Standort der Maßnahme sind das Pfarrheim Alweiler (Mühlenstr. 1 in 66646 Marpingen-Alsweiler) und das „Himmelszelt“ bzw. Gelände auf dem Schaumberg. Weitere Orte sind: Öffentlicher Raum (Straße), ÖPNV, öffentliche und private Einrichtungen jeweils mit eigenem Hygienekonzept.

In den Pfarrheimen stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung, die die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen zulassen.

2.5 Anmeldung

Die Maßnahme wird mit Hilfe eines Flyers beworben, auf dem die Kontaktdaten für eine Anmeldung zu finden sind. Darauf wird auch auf die Hygiene- und Schutzregeln hingewiesen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Personen mit bestimmten Erkrankungen, Atemwegs- und/oder Grippe-symptomen nicht teilnehmen dürfen. Es wird auf das Recht des Veranstalters hingewiesen, dass aufgrund der Corona-Pandemie eine kurzfristige Änderung des Programms oder sogar eine kurzfristige Absage der Veranstaltung möglich sind. Hygiene- und Schutzkonzept sind neben weiteren Unterlagen für die Anmeldung auf der Homepage hinterlegt; ein QR-Code sowie die Internetadresse sind auf dem Flyer zu finden.

Über die Homepage und beim Veranstalter erhalten Interessierte und deren Personenberechtigte das Anmeldeformular. Dort ist eine umfangreiche Information zum Hygieneplan hinterlegt. Sie werden außerdem darauf hingewiesen, dass das Kind im Falle geringster Krankheitsanzeichen umgehend abzuholen ist.

2.6 Finanzierung

Die Teilnahme ist kostenlos, lediglich Fahrtkosten nach Saarbrücken und Bad Sobernheim werden auf die Teilnehmer*innen umgelegt. Eintrittsgelder, Miet-, und Materialkosten werden über Zuschüsse von Land, Landkreis sowie Bistum Trier finanziert, ein mögliches Defizit über den Jugendetat des Dekanats ausgeglichen.

3 Maßnahme

3.1 Hygieneplan

3.1.1 Verantwortlichkeit

Die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Hygieneanforderungen trägt der Träger der Veranstaltung, genauer der/die Tagesverantwortliche des Kernteams. Ansprechpartner für behördliche Institutionen, Betreuer*innen, Teilnehmende sowie deren Eltern sind Thomas Röder und Raphael Collinet.

3.1.2 Persönliche Hygiene

Die Teilnehmenden werden auf folgende zu beachtende Hygiene- und Schutzmaßnahmen hingewiesen:

- Abstand vom mindestens 1,5m halten
- Keine persönlichen Berührungen
- Händehygiene (regelmäßiges Händewaschen)
- Händedesinfektion, wenn Händewaschen nicht möglich ist

- Husten- und Niesetikette beachten

An den Standorten stehen Waschgelegenheiten mit Flüssigseife und Papierhandtüchern zur Verfügung. Die ausreichende Versorgung stellen die Hausmeister*innen sicher. Für die Reisen werden Flüssigseife, Wasser und Papierhandtücher sowie Handdesinfektionsmittel mitgeführt.

Wenn die Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können, soll eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Da diese keinen sicheren Schutz bietet, kann der Mindestabstand nur kurzzeitig unterschritten werden. Die Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Eintreten und beim Verlassen der Räumlichkeiten, also auch beim Bringen und Abholen sowie beim Gang zur Toilette verpflichtend.

3.1.3 Raumhygiene

Die Zahl der Teilnehmenden wird auf die gesetzlichen Vorgaben abgestimmt. Das Programm findet nach Möglichkeit außerhalb geschlossener Räumlichkeiten statt. Um ggf. den regelmäßigen Austausch der Raumluft zu garantieren, wird in geschlossenen Räumen stündlich stoßgelüftet.

In den Räumlichkeiten wird die Laufrichtung in Einbahnregelung gestaltet. Dies wird durch Markierungen auf dem Boden gekennzeichnet.

Die Räumlichkeiten werden entsprechend der Vorgaben der Vermieter gereinigt. Im öffentlichen Raum sowie ÖPNV werden die jeweils geltenden Hygieneregeln eingehalten.

Besonders gründlich sind stark frequentierte Bereiche zu reinigen. Dies erfolgt im Anschluss an das Programm, bei Bedarf auch währenddessen. Dazu zählen:

- Türklingen und Griffe
- Treppen und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische und Stühle

3.1.4 Hygiene im Sanitärbereich

In den Toilettenräumen stehen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher zur Verfügung. Dies wird vor der Veranstaltung kontrolliert und bei Bedarf sichergestellt. In jedem Waschraum hängt ein Hinweis zum richtigen Händewaschen. Entstehende Wasserlachen (bspw. vom Händewaschen) werden regelmäßig weggewischt.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken, Türklinken, Lichtschalter, Abspülschalter und Fußböden werden nach dem Programm gereinigt. Dies erfolgt durch die Verantwortlichen oder - entsprechend der Vertragsbedingungen- durch den Vermieter. Die Verantwortlichkeit für die Reinigung liegt beim Kernteam.

Bei Verschmutzung mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem wird nach der Entfernung eine prophylaktische Desinfektion durchgeführt.

In den Sanitärbereichen darf sich maximal eine Person aufhalten. Dies wird durch Wendschilder an den Zugängen der Sanitäranlagen angezeigt, da hier keine Einbahnregelung getroffen werden kann. Auch diese Schilder werden nach der Veranstaltung desinfiziert. Die Wartebereiche vor den Sanitäranlagen werden mit Klebeband markiert, sodass die Wartenden genügend Abstand zueinander halten.

3.1.5 Bringen und Abholen

Die Angehörigen der Teilnehmenden dürfen die Räumlichkeiten der Maßnahme nicht betreten. Die Kinder können jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn gebracht und nach Veranstaltungsende abgeholt werden. Für persönliche Anliegen steht eine Person aus dem Kernteam vor dem Eingang bereit, sowohl beim Bringen als auch beim Abholen. Während des Bringens und Abholens müssen Eltern sowie Kinder und Betreuer*innen eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.

3.1.7 Risikogruppe

Alle Personen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf oder mit häuslichen Risikopersonen dürfen nicht an der Maßnahme teilnehmen. Dies wird sowohl vom Team als auch von den Teilnehmenden im Vorfeld schriftlich bestätigt (Anmeldeformular).

3.1.8 Verpflegung

Für die Verpflegung sind Teilnehmende und Referent*innen selbst verantwortlich. Speisen und Getränke dürfen nicht an andere gereicht werden. Im Einzelfall können Getränke vom Veranstalter gestellt werden. Dazu werden Einwegbecher genutzt, die nach der Veranstaltung entsorgt werden.

3.1.9 Dokumentation und Meldepflicht

Die Präsenzzeiten aller Anwesenden werden dokumentiert, um mögliche Infektionswege nachvollziehen zu können. Die erhobenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer) werden entsprechend der gesetzlichen Fristen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Im Fall einer Infektion werden sie dem Gesundheitsamt weitergeleitet. Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i.V.m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen dem Gesundheitsamt zu melden. Erkrankungen mit dem Corona-Virus und vom Gesundheitsamt angeordnete Quarantäne werden dem Bischöflichen Generalvikariat (Paul Claes, Tel. 0651 7105 411) gemeldet

3.1.10 Vorlagen

Die Teilnehmenden und Eltern sowie Betreuer*innen und Helfer*innen erhalten eine Woche vor der Veranstaltung eine Email, der eine aktuelle Übersicht zu Hygiene-Vorgaben sowie eine Checkliste zur Symptombefreiheit angehängt sind. Alle Teilnehmende und ihre Personensorgeberechtigten, Referent*innen und Betreuer*innen bestätigen den Erhalt und Kenntnisnahme schriftlich vor Beginn der Veranstaltung.

In den Räumlichkeiten befinden sich Aushänge bezüglich

- Richtiges Händewaschen
- Zugangsregeln für Räume
- Hinweise auf Abstandsregeln

3.2 Programm

Datum/Uhrzeit	Verantwortung	Veranstaltung	Anmerkung Orte
10.08., 10:00-16:34	R.Collinet/P.Holz	Kino-Workshop	Pfarrheim Alsweilerl
11.08., 14:30-17:30	A.Rolinger	Barfußpfad Bad Sobernheim	Bahnhof, ÖPNV, öffentlicher Raum, Barfußpfad Bad Sobernheim

12.08., 14:30-17:30	T.Röder	Trommel-workshop	Himmelszelt Schaumberg
13.08., 14:30-17:30	T.Röder	Workshop Acylmalerei	Malschule Carmen Linder Arts, St. Wendel
13.08., 14:30-17:30	T.Röder	Tanzworkshop	Pfarrheim Alsweiler
14.08., 10:20-17:22	A.Diegler	Fotoworkshop	Bahnhof, ÖPNV, Saarbrücken (öffentlicher Raum)